



200-HAÖK



Neubau Ökologisches Schulungszentrum Hamm

Das Schulungsgebäude in Hamm ergänzt die bereits vorhandenen Einrichtungen des Öko-Zentrums NRW (Messehallen, Lehrwerkstätten, Verwaltungsbereich) um ein Angebot von Seminarräumen, einer Lager- und Ausstellungshalle sowie einer Übungs- und Demonstrationsbaustelle.

Das neue Gebäude entwickelt sich in Nord-Süd-Richtung parallel zur vorhandenen Messehalle. Der zweibündige Grundriss ist nach Kriterien der passiven Solarenergienutzung zониert: im Westen liegen die Seminarräume, im Osten die Lager und die Ausstellungshalle. Nach Süden werden die beiden Gebäudezonen durch einen unbeheizten Wintergarten zusammengebunden. Die Übungs- und Demonstrationsbaustelle stellt eine optische Verbindung zur Messehalle her.

Das Gesamtenergiekonzept gibt die Verteilung massiver bzw. leichter Bauteile im Gebäude vor. Die Lüftungsanlagen nutzen weitgehend natürliche Antriebsenergien, ergänzt durch eine photovoltaische Versuchsanlage, die einstrahlende Sonnenenergie zur Entlüftung nutzt und gleichzeitig Verschattungsfunktionen übernimmt. Wärmerückgewinnungssysteme reduzieren den Primärenergieeinsatz. Ein Regenwassersystem senkt den Trinkwasserverbrauch.

Bauherr

Ökozentrum NRW, Hamm

Architektur

HHS Planer + Architekten AG, Kassel

Tragwerksplanung

Ove Arup & Partners, London
Institut für Licht- und Bautechnik, FH Köln

Bearbeitungszeitraum 02/1993 - 03/1995

BGF / BRI 2.280 m² / 10.673 m³

Leistungsphasen 1 - 9

Bausumme netto 3 Mio. Euro

Auszeichnungen

Auszeichnungen vorbildlicher Bauten NRW (1997),
Anerkennung European Glulam Award (1999),
Holzbaupreis Nordrhein-Westfalen (1999)